

APIS Benutzertreffen 2011

Tipps und Tricks vom APIS Support

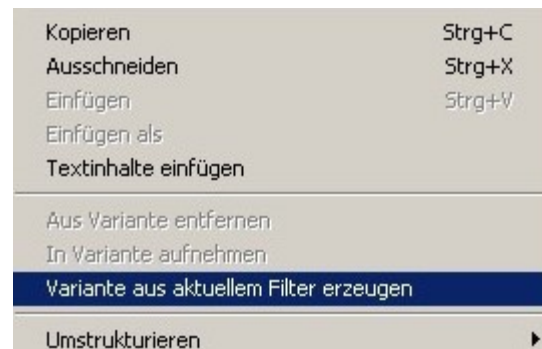


Varianten aus Filter erzeugen

Varianten werden normalerweise durch den Ausschluß nicht zutreffender Objekte aus der Mutterstruktur, sowie durch Hinzufügen neuer Objekte erzeugt. Diese relativ zeitintensive Arbeitsweise kann jetzt durch die Möglichkeit, eine Variante aus dem aktuell gesetzten Filter zu erzeugen deutlich beschleunigt werden.

Der Befehl für diese Aktion befindet sich im Menü ‚Bearbeiten‘ und lautet ‚Variante aus aktuellem Filter erzeugen‘. Die neu erzeugte Variante bekommt den Namen des Filters.

Verfügbar ist diese Funktionalität im Struktur-Editor, in der Funktions-/Fehleranalyse und im Formblatt-Editor.





Erzeugen von globalen Maßnahmen

Das Erzeugen von globalen Maßnahmen ist jetzt nicht mehr auf den Verwaltungseitor für Kataloge (Maßnahmen) beschränkt, sondern kann in den meisten Editoren der IQ-Software im Kontextmenü einer Maßnahme durchgeführt werden. Hierzu dient der Menüpunkt ‚ist globale Maßnahme‘.

Wird das Häkchen bei diesem Menüpunkt gesetzt, so wird die selektierte Maßnahme in eine globale Maßnahme verwandelt. Diese Aktion hat weitreichende Folgen:

- Alle Vorkommnisse des Maßnahmentyps sind jetzt Vorkommnisse der globalen Maßnahme
- Die Attribute (Termin, Verantwortl.) der selektierten Maßnahme werden übernommen (auch für Varianten)

Die umgekehrte Operation (die bestehende Einstellung ‚ist globale Maßnahme‘ wird deaktiviert) bewirkt eine ‚Entglobalisierung‘ aller Vorkommnisse der globalen Maßnahme. Die Attribute der globalen Maßnahme werden übernommen, können aber jetzt bei jedem Vorkommnis individuell verändert werden.



Globale Maßnahmen in Varianten

Globale Maßnahmen können jetzt auch variantenspezifische Attribute haben. Konkret handelt es sich um **Termine** und **Verantwortliche**, die pro Variante unterschiedlich vergeben werden können.

Objektinspektor							
Name	Bemerkung	Diverses	Maßnahmenverfolgung	Attribute der Maßnahme	Varianten	Information	Ratgeber
Attributname		Attributwert					
Globale Entdeckungsmaßnahme: E=6 Kontrolle und Prozessfreigabe durch Schichtleiter [5] 01.08.2011 (in Umsetzung) Peach, Marcel, FV-PO, Prozessplanung] {8}							
Attributname		Attributwert					
<input checked="" type="checkbox"/>		Bei zusammengesetzten Attributen auch den Wert in der Master-Struktur anzeigen					
<input checked="" type="checkbox"/>		Bei einfachen Attributen auch den Wert in der Master-Struktur anzeigen					
<input checked="" type="checkbox"/>		Einfache (nicht zusammengesetzte) Attribute (z.B. Sachnummer, B-Bewertung) anzeigen					
<input checked="" type="checkbox"/>		Zusammengesetzte Attribute (z.B. Systemelemente, Funktionen, Fehlfunktionen) anzeigen					
<input type="checkbox"/>		Nur Attribute anzeigen, die in der Variante einen anderen Wert als im Master haben					
<input checked="" type="checkbox"/>		Bei zusammengesetzten Attributen die in der Variante ausgeschlossenen Objekte (falls nein: die enthaltenen Objekte) anzeigen					
Termin:		15.06.2011 abgeschlossen					
Termin (Signalkabel komplett mit Nacharbeit):		01.08.2011 in Umsetzung					
Termin (Signalkabel komplett ohne Nacharbeit):		<Wert bestimmen>					
Verantwortlich:		Schichtleiter					
Verantwortlich (Signalkabel komplett mit Nacharbeit):		Peach					
Verantwortlich (Signalkabel komplett ohne Nacharbeit):		Priebke					



Export von Strukturen

Der Strukturexport in der Projektverwaltung kann für verschiedene Zwecke genutzt werden. Hier die zwei häufigsten Anwendungen:

- Temporäre externe Bearbeitung einer Struktur mit der Absicht, die Änderungen wieder in das Originaldokument zu übernehmen

Hierbei sollte im Export-Auswahldialog das Feld ‚Checkout Status setzen‘ auf jeden Fall aktiviert sein

- Weitergabe der Struktur mit Ausschluß bestimmter Objektarten

Abwählbar sind Formblätter (Maßnahmen), Funktions-/Fehlernetz, Fehlfunktionen, und Funktionen





Funktionsnetze nachträglich knüpfen

Häufig existieren in einer Fmea zwar Fehlernetze, jedoch keine Funktionsnetze.

Hier wäre eine Softwarefunktionalität hilfreich, die parallel zu vorhandenen Fehlernetzverknüpfungen auch die entsprechenden Funktionen bzw. Merkmale verknüpfen könnte.

Genau diese Funktionalität bieten die Befehle ‚Funktionsnetze erzeugen [Fehlernetz]‘ und ‚Funktionsnetze erzeugen [Datenbank]‘ im Menü ‚Extras‘ des Fehlernetzeditors.

Der Unterschied zwischen den beiden Befehlen besteht in der ‚Reichweite‘: Während sich ‚Funktionsnetze erzeugen [Fehlernetz]‘ nur auf das aktuell sichtbare Fehlernetz bezieht, werden mit ‚Funktionsnetze erzeugen [Datenbank]‘ zu allen Fehlernetzen in der Fmea-Datei passende Funktionsnetze erzeugt.

Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Funktionsnetze automatisch beim Knüpfen der Fehlernetzverbindungen von der Software erzeugen zu lassen (Menü: ‚Extras‘ ⇒ ‚Arbeitsplatzeinstellungen‘ ⇒ ‚Einstellungen‘ ⇒ ‚Allgemein‘ ⇒ ‚Funktionsnetz automatisch beim Knüpfen des Fehlernetzes erstellen‘).



Fehlernetz aus Funktionsnetz ableiten

Ist ein Funktionsnetz bereits vorhanden, so möchte man häufig beim Knüpfen des Fehlernetzes die Verknüpfungen parallel zum Funktionsnetz vornehmen. Um dies zu erleichtern, kann man in der Symbolleiste des Fehlernetzeditors über folgende Symbole die Funktion ‚Folgen aus Funktionsnetz verknüpfen‘ bzw. ‚Ursachen aus Funktionsnetz verknüpfen‘ aufrufen:



Es erscheint ein Auswahldialog mit den entsprechenden Fehlfunktionen, die an dieser Stelle gezielt ausgewählt werden können.



Mehrere Hauptfenster öffnen

Das Hauptfenster (Personal Desktop) der IQ-Software kann maximal 2 Arbeitsbereiche mit unterschiedlichen Editoren und Dateien enthalten.

Trotzdem gibt es Situationen, in denen man sich zusätzliche parallel geöffnete Hauptfenster wünscht. Dies kann über den Menübefehl ‚Fenster‘ ⇒ ‚Neues Fenster...‘ erreicht werden.

Zum Verschieben oder Kopieren zwischen den einzelnen Fenstern steht u.A. die gewohnte Drag&Drop – Funktionalität zur Verfügung.

The screenshot displays the IQ-RM-PRO software interface with multiple windows open. The main window shows a table with the following data:

Formblatt-Editor	B	Fehlerart	Fehlerursache	K	Vermeidungsmaßnahme	A	Entdeckungsmaßnahme	E	RPZ	V/T			
Prozesselement: Arbeitsplatz vorbereiten													
Mehrkanal-Kabeltyp gemäß Anlieferanweisung													
[Herstellung Signalkabel RG 2042] Gefährdung der Lieferfähigkeit!	7	Legierter Kabeltyp falsch bzw. mit anderen Kabeltypen vermischt	[Bediener] entnimmt Kabel vom falschen Lagerort			Maßnahmenstand - Anfang 20.03.2009		5	10	450			
Maßnahmenstand: 20.03.2009													
[Herstellung Signalkabel RG 2042] zu hoher Ausschussanteil	7					Einlesen der Typeninformationen auftragsspezifisch mittels Barcode	3	Kontrolle und Prozessfreigabe durch Schichtleiter	6	(162)			
Maßnahmenstand: 20.03.2009													
[Herstellung Signalkabel RG 2042] Modulation der Signalempulse verändert sich bei der Übertragung innerhalb der gegebenen Einsatzbedingungen	9		[Bediener] entleert Entnahmehalter am Arbeitsplatz bei Typenwechsel nicht bzw. nicht vollständig			Bonewski, Hans, D-PT, Entwicklung 02.04.2006 - 15.06.2011 in Umsetzung							
Maßnahmenstand - Anfang 20.03.2009													
Maßnahmenstand: 20.03.2009													
Kontrolle und Prozessfreigabe durch Schichtleiter											6		Schichtleiter 15.06.2011 abgeschlossen

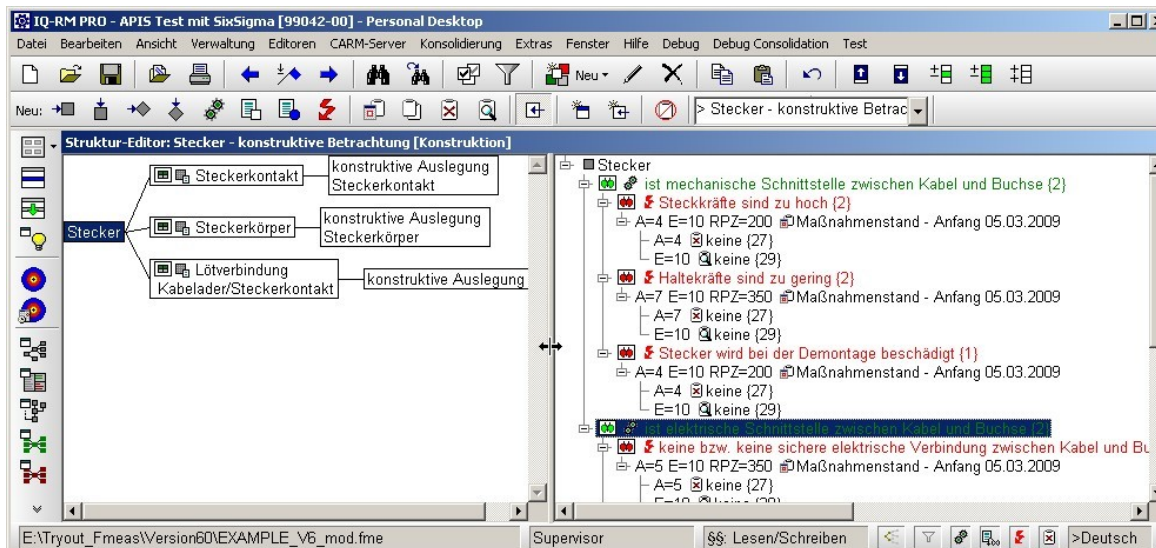


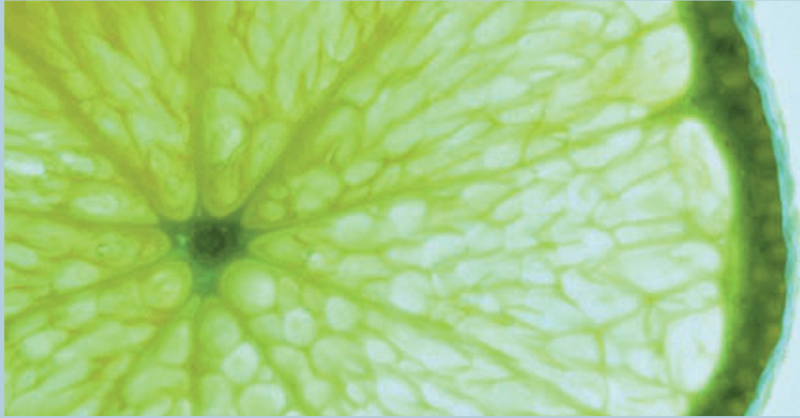
Fensteraufteilung wechseln

Die Standardeinstellung für die Fensteraufteilung zwischen Baum und Liste im Struktureditor ist vertikal. Die Aufteilung kann auf zwei Arten in den horizontalen Modus umgeschaltet werden:

-Menü: ‚Ansicht‘ ⇒ ‚Format‘ ⇒ ‚Horizontal aufteilen‘.

-Klick auf die rechte Maustaste, wenn sich die Maus genau über der Trennleiste befindet. Der veränderte Mauscursor zeigt diese Position an.





APIS Benutzertreffen 2011

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!